

## Pressemitteilung

### Schwarz-Gelbe PV Kürzungsinitiative erzürnt die Wähler!

**Berlin /Erkner (BBK) 19.01.2010** – Die aktuellen Pläne der Bundesregierung, die Photovoltaik-Vergütungen über die EEG Degression zu kürzen, hat bereits erste negative Auswirkungen auf dem PV-Markt gezeigt. Die Aktienkurse deutscher PV-Produzenten stürzten letzte Woche um mehr als 10 %. Banken und bürgerliche Investoren sind erbost über den Schwarz-Gelben Aktivismus in **noch** funktionierenden Wirtschaftsbereichen inmitten der Krise.

„Die Photovoltaik ist eine Volksaktie. Jedermann, vor allem bürgerliche Investoren aus den Reihen der CDU/ CSU- und FDP-Wähler investieren aktiv in die Photovoltaik aufgrund der im EEG festgeschriebenen auskömmlichen Wirtschaftlichkeit. Hunderttausende deutscher Bürger beteiligten sich 2009 aktiv mit Ihrem Ersparten an der CO<sub>2</sub>-senkenden Investition für jedermann. Die Kapitalrenditen lagen 2009 in Mittel- bis Norddeutschland bei ca. 4 – 6 % und in Süddeutschland bei ca. 6 – 8 %. Sie waren damit deutlich niedriger, als bei Windkraftprojekten. Dafür konnte jeder auf dem Dach seines Hauses oder über Bürgersolaranlagen in den Städten teilhaben. Vor allem für die solare Mobilität ist die Photovoltaik eine sichtbare regionale regenerative Energiequelle zur Versorgung zukünftiger Elektroautos direkt am Standort ,“ so **Peter Schrum**, Präsident des BBK.

„Die aktuell von der Regierung diskutierten zusätzlichen Kürzungen der Vergütungen um 16 -17 % wären das „AUS“ für die „Volksaktie“ Solar. Bereits Kürzungen von 5 % würden in Mittel- und Norddeutschland zum Stillstand der Investitionsaktivitäten führen, da die Sonneneinstrahlung bis zu 18 % niedriger als im Süden Deutschlands ist. Deutschland wäre **zweigeteilt** und die Hälfte der deutschen Bürger würden benachteiligt werden. Gemäß der aktuellen Umfragen der Forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH sind **71 % aller Deutschen** klar für die Förderung des Solarstroms über erhöhte PV-Vergütungen gemäß dem EEG. Vor allem den CDU/ CSU- und FDP-Wählern ist es unverständlich, dass die von Ihnen gewählte Schwarz-Gelbe Regierung ihnen ihre „Volksaktie PV“ nehmen will. Die Abgeordneten sollten in ihren Wahlkreisen analysieren, welche fatalen Auswirkungen diese Entscheidungen auf ihre Wähler und die Jobs in der Region haben. Letztendlich ist die große Mehrheit der Deutschen für die Beibehaltung der im EEG gesetzlich festgelegten Vergütungssätze, die 2013 den „Steckdosenpreis“ erreichen. Es wäre schlecht für die jetzige Regierung, wenn es in wenigen Monaten heißt:

**„Schwarz/Rot zerstörte die Biokraftstoffe und Schwarz/Gelb den Solarstrom in Deutschland“.**

Ich appelliere nochmals an alle Abgeordneten und wirtschaftspolitischen Sprecher sowie an die verantwortlichen Minister keinen unüberlegten Schnellschuss zu tätigen und so die Verlässlichkeit des EEG's zu demontieren“, so **Peter Schrum**, Präsident des BBK weiter.